miteinander
wohnen & leben

Mieterzeitung der Wohnbau Weil am Rhein

DEZEMBER 2022

Foto: Breslauer Straße 38

Tipps zum Energiesparen

Vor-Ort-Hausmeister gesucht

Liebe Leserinnen und Leser,

auch in dieser schweren und ungewissen Zeit möchten wir Sie nicht allein lassen. Wir wenden uns deshalb in dieser Ausgabe der Mieterzeitung einem ganz aktuellen Schwerpunktthema zu: der Preissteigerung. Wir haben für Sie unterschiedliche Aspekte und Einsparpotenziale zusammengetragen, damit Sie gut durch den Winter kommen.

Neben der allgegenwärtigen Sorge spürten wir in verschiedenen Veranstaltungen des Jahres jedoch auch viel Freude. Deshalb möchten wir ergänzend zur letzten Ausgabe noch über zwei Events im Quartier Friedlingen und in der August-Bauer-Straße berichten.

Und komme, was mag – für die anstehende Vorweihnachtszeit liegt mir für Sie dies am Herzen: Ich wünsche Ihnen schöne Stunden der Besinnlichkeit im Freundes- und/oder Familienkreis, ein ruhiges und stimmungsvolles Weihnachtsfest sowie einen fröhlichen und friedlichen Jahreswechsel 2023. Und weiterhin: Bleiben Sie gesund!

Ihr
Andreas Heiler

Inhalt

Dezember 2022

Wohnen mit uns

Geburtstagswünsche 3
Mieterjubiläen 3
Neue Vor-Ort-Hausmeister 4
Mitarbeiter gesucht 4
Bewusst und sparsam durch die Winterzeit 5
Stadtteilfest August-Bauer-/Gustave-Fecht-Straße 6
Lüfter in Ihrer Wohnung 6
Dunstabzugshauben 6
Erntedankfest im WiKi 7

Wohnen für uns

Reisetipp Wernigerode 8
Frohes Neues 10
Bodenloser Spaß 12
Zahlen, Daten, Fakten:
Weihnachtsbäume 13
Unsere Kinderseite 14
Kulturtipps 15
Impressum 15

Fotos/Illustration: Elkaaaaaaa – pixabay.com; Didgeman – pixabay.com; freepik.com

Geburtstagswünsche

Nachträglich gratulieren wir allen Mieter*innen, die im Oktober und November Geburtstag hatten. Wir hoffen, dass Sie einen wunderschönen Tag hatten und gesund in das neue Lebensjahr gestartet sind.

Mit einem Blumenstrauß wurden folgende Mieter*innen überrascht:

Elfriede Gasenzer (85. Geburtstag) und **Lisa Maurer** (85. Geburtstag)

Mieterjubiläum

Immer wieder ein Grund zum Feiern – das Mieterjubiläum.

Bereits in unserer letzten Ausgabe berichteten wir über die diesjährigen Jubilare und Jubilarinnen.

Aufgrund einer Systemumstellung vor ein paar Jahren wurde uns bei der aktuellen Datenabfrage fälschlicherweise nicht angezeigt, dass auch Frau Breitenbach ihr 40. Jubiläum als Mieterin bei uns feiert. Selbstverständlich bedanken wir uns auch bei Frau Breitenbach für ihre langjährige Treue und entschuldigen uns gleichzeitig für die Verspätung des Präsents. Wir freuen uns auf viele weitere gemeinsame Jahre bei der Wohnbau Weil am Rhein und wünschen alles Gute.

Weihnachtsgrüße

Foto: pixabay.com

Neue Vor-Ort-Hausmeister

In der Breslauer Straße 25 und in den Neubauten August-Bauer-/Gustave-Fecht-Straße heißen wir unsere neuen Vor-Ort-Hausmeister herzlich willkommen.

Herr Agron Osmani ist seit dem 01.09.2022
in der Breslauer Straße 25
als neuer Vor-Ort-Hausmeister tätig.

Diese Arbeiten führt er aus:
- Kontrollgänge außen und innen
- Meldung von Störungen
- Ansprechpartner für Bewohner*innen
- Entgegennahme von Lieferungen
- Verteilung von Einladungen
- Sauberhalten von Fußgängerwegen

In den Neubauten der August-Bauer- und Gustave-Fecht-Straße startete Herr Kastriot Rexhepi als Vor-Ort-Hausmeister ebenfalls zum 01.09.2022.

Diese Arbeiten führt er aus:
- Kontrollgänge außen sowie auch innen
- Kontrollgänge in der Tiefgarage
- Meldung von Störungen

Liebe Mieter*innen,

bitte berücksichtigen Sie, dass die Vor-Ort-Hausmeister keinen 24-Stunden-Dienst anbieten. In Notfällen wenden Sie sich bitte an unseren Notdienst.

Die Telefonnummer für den Notdienst lautet:
0172 6539586

Mitarbeiter gesucht

Wir suchen für die Robert-Koch-Straße und die Pfädlistraße Vor-Ort-Hausmeister auf Minijob-Basis.

Ihr Tätigkeitsbereich:
- Kontrolle der Außenanlagen (inkl. Eingangsbereich und Zuwegung)
- Kontrolle der Treppenhäuser (zwecks Brandlasten)
- Kleine Mengen an Müll einsammeln, bei größeren Mengen erfolgt eine Rückmeldung an die Wohnbau zur Beauftragung einer Fremdfirma
- Überwachung der Sperrmüllabholung
- Evtl. Unterstützung beim Winterdienst (falls wetterbedingt nötig)
- Zusammenarbeit mit dem hauptamtlichen Hausmeister

Das setzen wir voraus:
- Höflicher und sachlicher Umgang mit Mieter*innen
- Gewissenhafte und sorgfältige Arbeitsweise
- Verschwiegenheit
- Selbstständiges Arbeiten
- Eigenmotivation

Sollten Sie Interesse haben, melden Sie sich gerne unter 07621 97950 oder per Mail an: bewerbung@wohnbau-weil.de

Fotos/Illustration: Wohnbau Weil am Rhein; freepik.com

Bewusst und sparsam durch die Winterzeit

Sei es im Supermarkt, im Restaurant oder an der Tankstelle: Überall steigen die Preise und wir können kaum etwas dagegen tun. Dazu sind bereits in diesem Jahr die Betriebskostenabrechnungen höher ausgefallen als in den Jahren zuvor. Die Preise des abgerechneten Zeitraums waren zwar noch nicht so drastisch gestiegen, doch die Heizperiode verlängerte sich durch den längeren und kälteren Winter. So wurden in den diesjährigen Abrechnungen durch die Wohnbau Weil am Rhein bereits Anpassungen der Nebenkosten vorgenommen. Wir gehen jedoch davon aus, dass diese Erhöhung der Nebenkosten in Zukunft nicht reichen wird.

Deshalb werden jetzt folgende Änderungen notwendig bzw. wurden bereits umgesetzt:
Wir haben uns entschlossen, mit Beginn der Heizperiode (seit Oktober), die Heizungen in all unseren Objekten zu optimieren. Für Sie wirkt sich das so aus, dass die Heizkörper nur noch eine Temperatur von 20 °C erreichen werden. Mehr zur optimalen Raumtemperatur lesen Sie unten.

Im Laufe der Monate Dezember und Januar wird es ein separates Anschreiben an alle Mieter*innen geben, inwiefern wir als Wohnbau Weil am Rhein die Vorauszahlung für Sie erhöhen werden. Auf diese Weise hoffen wir, dass mögliche Nachzahlungen der Betriebskostenabrechnung für das Jahr 2023 nicht all zu hoch ausfallen.

Nachfolgend erhalten Sie einige unterstützende Tipps, wie Sie mit Ihrem eigenen Heiz- und Wohnverhalten Energie und Wasser – und somit bares Geld – sparen können.

1. Raumlufttemperatur und Luftfeuchtigkeit mit Hilfe eines Hygrometers im Blick behalten.
Die optimale Raumtemperatur liegt zwischen 18°C und 20°C, je nach Art der Nutzung des Zimmers. Die optimale Luftfeuchtigkeit liegt je nach Raum zwischen 40% und 60%.

2. Richtiges Lüften in der kalten Jahreszeit
Egal zu welcher Jahreszeit: Regelmäßiges und richtiges Lüften ist das A und O und beugt dem Schimmelbefall vor! Hier ein paar Tipps:

- Stoßlüften statt Fenster dauerhaft zu kippen (min. 10 Minuten)
- Nach dem Kochen, Duschen oder Baden unbedingt lüften
- Heizung ausstellen beim Lüften
- Im Schlafzimmer vor dem Schlafengehen und nach dem Aufstehen sorgfältig lüften

3. Strom sparen

- Von Kleingeräten den Stecker zu ziehen oder den Fernseher komplett auszuschalten stellt eine stromsparende Variante dar.
- Licht ausschalten, sobald man den Raum verlässt.
- Glühbirnen durch LED's ersetzen kann helfen den Gelbbeutel zu schonen
- Man kann bis zu 6% Energiekosten sparen, wenn man nur 1°C weniger heizt.
- In der Küche mit der Restwärme von Backofen oder Herd arbeiten sowie den Geschirrspüler nur vollbeladen laufen lassen oder den Wasserkocher verwenden

4. Wärme speichern

- Die Türen von beheizten Räumen immer geschlossen halten, sodass die warme Luft dort bleibt, wo sie benötigt wird.
- Selbst bei kalten Temperaturen wärmt die Sonne unsere Räume durch die geschlossenen Fenster. Nachts empfiehlt es sich jedoch, die Rollläden bzw. Jalousien herunterzulassen.

5. Heizkörper
Generell sollte trotz der steigenden Energie- und Heizkosten gerade in den kalten Monaten die Heizung angestellt werden. Damit sich die Wärme besser im Raum verteilt, sollten keine Möbel oder Gegenstände vor den Heizkörper gestellt werden. Bitte daher auch keine Vorhänge o.Ä. dauerhaft vor die Heizung ziehen.

6. Warmwasser sparen
Es spar viel Wasser, wenn man beim Einseifen beim Händewaschen oder beim Duschen das Wasser abstellt oder sogar den Duschvorgang verkürzt. Generell sollte man sich immer fragen, ob ein heißes Bad nötig ist oder auch eine kurze Dusche ausreicht.

Wir empfehlen allen Empfänger*innen von Zuschüssen des Jobcenters oder des Sozialamts oder von Wohngeld, die Betriebskostenabrechnung direkt weiterzuleiten. Auch das oben angekündigte Schreiben (die Erhöhung der Betriebskostenvorauszahlung der Wohnbau Weil am Rhein) bitten wir Sie auf direktem Wege an die zuständige Stelle weiterzuleiten.

Dies waren nur einige ausgewählte Tipps, die wir für Sie zum Thema Einsparpotenziale zusammengestellt haben – es gibt natürlich noch viele andere Möglichkeiten! Der Artikel möchte keine Vorschrift sein, sondern nur Empfehlungen aussprechen.

Probieren Sie unsere Tipps gerne aus, auch wir von der Wohnbau Weil am Rhein werden es tun. Sie werden merken: Bereits das Einhalten einzelner Tipps hilft, die Kosten etwas zu senken.

Um Sie dabei zu unterstützen, erhalten Sie in unserer Geschäftsstelle kostenfrei eine kleine Karte, die Ihnen Anhaltspunkte zur aktuellen Luftfeuchtigkeit und Raumtemperatur gibt.

Wir wünschen Ihnen eine wunderschöne Winterzeit.

Foto: Wohnbau Weil am Rhein

Lüfter in Ihrer Wohnung

Sollten Sie Lüfter in Ihrer Wohnung haben, zum Beispiel im Bad oder der Küche, reinigen Sie bitte regelmäßig die Filter.

Die Reinigung sollte spätestens alle 6 Monate erfolgen (eine häufigere Reinigung kann jedoch bei starker Beanspruchung erforderlich sein). Dies kann durch Absaugen oder – je nach Material – auch durch Auswaschen in der Spüle erfolgen.

Wenn ein Filter verschmutzt ist, führt es dazu, dass der Lüfter zu laut wird und mehr Strom verbraucht.

Sollte der Filter nicht mehr zu reinigen oder defekt sein, erhalten Sie einen neuen Filter für Ihren Lüfter in der Geschäftsstelle der Wohnbau. ●

Dunstabzugshauben

Dunstabzugshauben, die keinen Anschluss nach außen besitzen, enthalten einen Kohlefilter. Dieser sollte regelmäßig gewechselt werden.

Den Filter erhalten Sie bei Bedarf in der Geschäftsstelle der Wohnbau zum Tausch. Wir empfehlen einen jährlichen Tausch. ●

Stadtteilfest August-Bauer-/ Gustave-Fecht-Straße

Zum ersten Mal fand das Stadtteilfest in der August-Bauer-/ Gustave-Fecht-Straße statt. Die vielen Besucher*innen stammten aus allen möglichen Altersgruppen: ob Familien mit Kindern, Großeltern oder Bewohner*innen aus angrenzenden Pflegeeinrichtungen. An mehreren Essensständen wurde für das leibliche Wohl gesorgt. Neben Grillwürsten und Waffeln gab es auch internationale Spezialitäten.

Der Mittag wurde von verschiedenen Attraktionen umrahmt, zum Beispiel dem Auftritt von Clown „Pat“, einer Gesangseinlage oder der Besichtigung eines Feuerwehrautos sowie eines Krankenwagens. Für die Kinder gab es Spiele wie Riesenseifenblasen, Dosenwerfen, eine Rollrutschbahn oder auch das Verzieren von alten Schuhen. An einem weiteren Stand wurden von einer Nähgruppe Handarbeiten angeboten.

Rundum wurde der Tag musikalisch begleitet und bereitete allen Besucher*innen große Freude. ●

Fotos: Wohnbau Weil am Rhein

Erntedankfest im WiKi

Das Erntedankfest im WiKi (Quartier Hardstraße) war gut besucht – viele Kinder waren gekommen und hatten ihre Eltern mitgebracht. Auch die Vorstände des Stadtteilvereins und unsere Quartiersmanagerin waren vor Ort. Bei diesem Fest fehlte es wirklich an nichts: Mit Liedern, Spielen und gutem Essen und Trinken wurde das Erntedankfest gefeiert und die Besucher*innen konnten sich rege austauschen.

Eines der Kinder hatte Geburtstag, sodass es noch einen Grund mehr zum Feiern gab. Die Kinder hatten zuvor viel gebastelt und jedes Kind durfte ein kleines Geschenk, passend zum Herbst, mit nach Hause nehmen.

Ihre Ansprechpartner bei der Wohnbau Weil am Rhein

Geschäftsführer
Andreas Heiler
Telefon: 07621 9795-0
E-Mail: heiler@wohnbau-weil.de

Assistenz der Geschäftsleitung
Jasmin Vieser
Telefon: 07621 9795-27
E-Mail: vieser@wohnbau-weil.de

Kaufmännische Leitung
Julia Hinz
Telefon: 07621 9795-17
E-Mail: hinz@wohnbau-weil.de

Technischer Leiter
Urs Issler
Telefon: 07621 9795-15
E-Mail: issler@wohnbau-weil.de

Soziales Management
Britta Gotzens
Telefon: 07621 9795-12
E-Mail: gotzens@wohnbau-weil.de

Technik
Heike Giese
Telefon: 07621 9795-11
E-Mail: giese@wohnbau-weil.de

Stefan Ohm
Telefon: 07621 9795-22
E-Mail: ohm@wohnbau-weil.de

Back Office Technik
Andreas Hug
Telefon: 07621 9795-11
E-Mail: hug@wohnbau-weil.de

Kundenbetreuung
Yvonne Schulz
Telefon: 07621 9795-20
E-Mail: schulz@wohnbau-weil.de

Désirée Sütterlin
Telefon: 07621 9795-25
E-Mail: suetterlin@wohnbau-weil.de

Jeanette Sillmann (Kundenbetreuung/WEG-Verwalterin)
Telefon: 07621 9795-20
E-Mail: sillmann@wohnbau-weil.de

Buchhaltung
Nathalie Witt
Telefon: 07621 9795-34
E-Mail: witt@wohnbau-weil.de

Laura Weber
Telefon: 07621 9795-24
E-Mail: weber@wohnbau-weil.de

Regiebetrieb
Bernd Mundhaas (Landschaftsgärtner)
Oumar Ndiath (Gärtner)
Ali Comak (Gärtner)
Andreas Zeller (Maler)
Igor Marcikic (Maler)
Hajdin Hoxha (Gipser)
Janus Dold (Elektriker)
Marvin Kühndorf (Elektriker)
Hakan Zor (Elektriker)

Objektbetreuer
Frank Kauling, Peter Huber

Empfang
Doris Göring
Telefon: 07621 9795-0
E-Mail: goering@wohnbau-weil.de

Auszubildende
Judith Stoltz

Notrufnummer 0172 6539586
Außerhalb unserer Geschäftszeiten stehen wir Ihnen in dringenden Fällen (Ausfall der Heizung, Kurzschluss, Rohrbruch, Verstopfung) unter oben genannter Rufnummer zur Verfügung.

Impressum *„miteinander wohnen & leben“*
Die Mieterzeitung der
Städtischen Wohnungsbaugesellschaft
mit beschränkter Haftung (GmbH),
Hauptstraße 400, 79576 Weil am Rhein
Telefon: 07621 9795-0
E-Mail: info@wohnbau-weil.de
Internet: www.wohnbau-weil.de

***„miteinander“*-Redaktion**
Andreas Heiler, Désirée Sütterlin

Unserer Umwelt zuliebe ist das Papier für Ihre Mieterzeitung aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff hergestellt. Es besteht aus Holzfasern, die aus verantwortungsvoll genutzten Wäldern stammen und gemäß den Regeln des Forest Stewardship Council® (FSC®) zertifiziert sind. Die Druckfarben sind frei von Mineralölen und aus nachwachsenden Rohstoffen produziert. Außerdem enthalten die Druckfarben keine Schwermetalle.

Fotos: Wohnbau Weil am Rhein

Wernigerode

Die Fachwerkstadt im Harz ist das perfekte Ziel für einen romantischen Winterausflug. Jetzt dringend empfohlen: ein Besuch auf dem Weihnachtsmarkt!

Seinen Beinamen als „bunte Stadt im Harz“ verdient sich der Ort redlich, weil seine liebevoll sanierten Fachwerkhäuser und die historischen Bauten wie das neugotische Schloss Wernigerode oder das prachtvolle, erstmals 1277 erwähnte Rathaus das Auge mit Farbenpracht verwöhnen. Selbst am kleinsten Haus der Stadt, einem keinen drei Meter breiten Fachwerkbau aus dem 18ten Jahrhundert, treffen lachsfarbenes Mauerwerk, zartgrüne Fensterläden, braunes Holz und schneeweiße Fensterrahmen aufeinander.

Für einen Bummel durch die Altstadt braucht man weder Handy-Navigation noch Stadtplan. Egal in welche Gasse man einbiegt, man sieht schmucke Giebel, herausgeputzte Fachwerk-Romantik und zahlreiche Info-Tafeln, die aus der langen Geschichte der Stadt berichten. Wer’s genau wissen will findet sich um 10.30 an der Tourist-Information auf dem historischen Marktplatz ein, wo man ganzjährig, täglich und mit sachkundiger Führung zu „1000 Schritten rund ums Rathaus“ aufbricht.

Viele der historischen Häuser laden auch zu einem Besuch ein. Allein in der Altstadt kommen acht Museen als Ziel in Frage – etwa die „Krellsche Schmiede“ (Breite Straße), eigentlich gar kein Museum, sondern ein Handwerksbetrieb, der Gäste gerne zusehen und anpacken lässt. Im berühmten „Schiefen Haus“ (Klintgasse) kann man Fachwerk-Bauweise studieren, im „Feuerwehr-Museum“ (Steingrube) einen Opel Blitz Jahrgang 1938 bestaunen. Den Höhepunkt bildet der Besuch im rund 700 Jahre alten „Schloss Wernigerode“, das 100 Meter über der Stadt thront. Schwer zu sagen, was spannender ist: der Ausblick bis zum Brocken oder die fast 50, zum Teil original eingerichteten Wohnräume des deutschen Hochadels.

Sollten so langsam die Füße schmerzen, bringt einen die Schlossbahn zurück in die Stadt. Wer Sieben-Meilen-Stiefel und eine gut trainierte Beinmuskulatur hat, kann auch zum höchsten Ziel der Region aufbrechen, dem Brocken. Die knapp 12 Kilometer lange Strecke ist mit 842 Höhenmetern und steilen, teils kniffligen Abschnitten eine Herausforderung auch für geübte Wandersleute. Wenn die Kräfte für den Rückweg doch nicht reichen: kein Problem. Die Harzer Schmalspurbahn fährt auch im Winter viermal täglich von Wernigerode zum Brocken – und zurück. Mit der Dampflok durch den Harz zu tuckern: noch ein Vergnügen, das für einen Ausflug in farbenprächtige Stadt spricht.

Unterkünfte

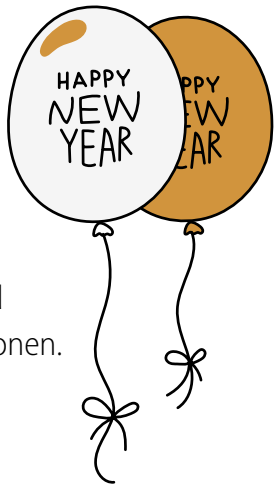
Die Beliebtheit von Wernigerode als Ausflugsziel zeigt sich an der großen Auswahl an Unterkünften:
Es gibt vor Ort fast 200 Übernachtungsmöglichkeiten. Die Skala reicht vom einfachen Ferienhaus bis zur Honeymoon-Suite.
Auf www.wernigerode-tourismus.de sind alle Unterkünfte aufgelistet.

Spezialtipp: Markttrubel

25.11. - 22.12.2022: Weihnachtsmarkt
25.12.2022 - 6.1.2023: Wintermarkt
Der Weihnachtsmarkt in Wernigerode ist so klein und fein wie die Stadt: Zwischen dem Nicolai- und Marktplatz werden ab November gut 40 Buden vor der Kulisse der historischen Fachwerkhäuser aufgebaut. Ein Handwerkerhof, zahlreiche Stände mit Leckereien wie Lebkuchen und Glühwein, ein lebendiger Adventskalender und täglich wechselnde Bühnenprogramme, Märchenhütten, Karussell und Kindereisenbahn garantieren, dass Besucher jeder Altersklasse leuchtende Augen bekommen. Nach den Weihnachtsfeiertagen wird das Programm als Wintermarkt mit etwas verkleinertem Angebot fortgeführt. Besonders zauberhaft ist der Besuch am Abend, wenn die Stände und die historischen Fassaden in ein Lichtermeer getaucht sind.

Fotos/Illustration: Didgeman – pixabay.com; Pixaline – pixabay.com; freepik.com

Frohes Neues!



Zu Silvester gehören Berliner, Bleigießen und „Dinner for One"? In Deutschland mag das stimmen, doch unsere europäischen Nachbarn haben andere Traditionen.

Italien

Statt Fondue und Raclette tischen Italiener am 31.12. „Lenticchie" auf – Linsen, die für Wohlstand im neuen Jahr stehen. Hintergrund ist ein alter Brauch, nach dem man sich eine mit Linsen gefüllte Börse schenkte, verbunden mit dem Wunsch, die Linsen mögen sich in Goldstücke verwandeln. Die Börse ist passé, die Linsen sind geblieben. Am besten mit „Cotechino", einer kräftig gewürzten Rohwurst aus Schweinefleisch, was das Essen deftiger macht und eine solide Grundlage für den reichlich genossenen Wein bildet.

Wird Sekt eingeschenkt, taucht man seinen Finger hinein und benetzt die Haut hinter dem Ohr – bei sich oder beim Gegenüber. Das soll Glück bringen, ist aber in jedem Fall eine schöne Gelegenheit, ins Gespräch zu kommen.

Spanien

Viele Frauen (und eine wachsende Zahl von Männern) tragen hier am 31.12. neue, knallrote Unterwäsche, im Idealfall ein Geschenk. Am 1.1. muss die Wäsche weggeworfen werden, sonst wirkt der Zauber nicht. Die roten Dessous sollen fürs neue Jahr Liebe, Leidenschaft, Fruchtbarkeit und Glück herbeilocken.

Um Punkt Mitternacht wird gegessen, und zwar exakt zwölf Weintrauben. Jede Frucht steht für einen Wunsch fürs neue Jahr. Kein Wunder, dass im Fernsehen die Glockenschläge der „Puerta del Sol" in Madrid übertragen werden: Wer sagt schon Nein zu zwölf freien Wünschen?

Portugal

Viele Portugiesen gehen ungern mit leeren Händen ins neue Jahr. Eine Münze, fest in der Hand

gehalten, soll ihnen Glück bringen. Andere essen wie ihre spanischen Nachbarn die magischen zwölf Weintrauben, wobei hier auch Rosinen als Glücksbringer durchgehen. Wieder andere scheppern so laut wie möglich mit Pfannen und Töpfen, um böse Geister zu vertreiben. Am Neujahrstag wird im Atlantik gebadet, um danach in ungetragene, nagelneue Kleidung zu schlüpfen. So macht man sich bereit für ein Jahr voller Glück und Geldsegen. Noch eine Besonderheit: Um Punkt Mitternacht steigen nicht wenige Portugiesen auf ihren Stuhl, um sogleich voller Elan herunter zu hüpfen. Sie sind sich sicher, dass der Schwung sie durch das kommende Jahr begleiten wird.

Griechenland

Die griechischen Silvesterbräuche haben es in sich: Sie ersetzen im Prinzip Halloween, ein Besuch im Spielkasino und Weihnachten. Am 31.12. ziehen Kinder durch die Straßen, singen traditionelle Lieder singen und werden mit Süßigkeiten

Fotos/Illustrationen: MarcoBagnoli Elflaco – stock.adobe.com; Michael Flippo – stock.adobe.com; jarmoluk – pixabay.com

und Geld belohnt. Dann schlägt die Stunde der Glückspiele. Daheim und in Casinos wird um Geld gespielt, wobei sich die Sieger nicht nur über ihren Gewinn freuen können, sondern auch über das Glück, das ihr Sieg fürs neue Jahr verheißt. Punkt Mitternacht wird der Neujahrskuchen „Vassilopitta“ angeschnitten, in dem ein einziges Geldstück versteckt ist. Wer es erwischt, geht als Glückspilz ins neue Jahr. Am kommenden Tag sind dann wieder die Kinder an Reihe. Der griechische Weihnachtsmann „Ai Vassilis“ hat seinen Auftritt erst am 1.1.

Dänemark

Am 31.12. trägt man im hohen Norden gerne Partyhütchen und Abendgarderobe, auch dann, wenn man im ganz kleinen Kreis daheim feiert. Natürlich wird angestoßen und gegessen. Erst „Nytårstorsk“ (Dorsch, oft als Menü mit Grünkohl und Kassler), um Mitternacht am liebsten „Kransekage“, einen besonderen Marzipankuchen. Man darf auch Geschirr vor der Haustür von

Menschen zerdeppern, denen man Glück wünscht, „Dinner for one“ anschauen, das einen ähnlichen Kultstatus wie bei uns hat, neue Unterwäsche tragen und schwungvoll auf einen Stuhl steigen und wieder hinunterspringen. Nur eine Sache ist nicht verhandelbar: Um 18 Uhr sitzt das Land vereint vor dem Fernseher, keiner will sich Königin Margrethes Neujahrsansprache entgehen lassen.

Island

Was uns das Osterfeuer, ist den Isländern ihr Silvesterfeuer. Mollig eingepackt geht man zu den großen, offiziellen Feuerstellen, um im Schein der Flammen Pläne fürs neue Jahr zu schmieden. Gegen 22 Uhr leeren sich die Reihen, denn Jahr für Jahr überträgt das Fernsehen um 22.30 Uhr „Áramótaskaup“, einen Jahresrückblick, der die politischen und kulturellen Entwicklungen Islands auf die Schippe nimmt.

Österreich

Die Österreicher feiern die Neujahrsnacht im Dreivierteltakt: Egal ob man in einem Club, einem Restaurant, auf der Straße oder im eigenen Wohnzimmer ist, um Mitternacht wird Walzer getanzt. Spektakulär geht es auf dem Wiener Rathausplatz zu. Die Haute Volée schwingt drinnen auf einer Gala übers Parkett, der Rest tanzt einfach auf der Straße.

Bulgarien

Bunt geschmückte Kornelkirschen-Zweige spielen am 31.12. eine tragende Rolle: Kinder ziehen mit einer „Surwatschke“ bewaffnet von Tür zu Tür und verteilen angedeutete Hiebe auf den Rücken der Bewohner. Die sollen Glück bringen und werden mit Süßigkeiten belohnt.

Fotos/Illustrationen: pixelia – pixabay.com; ThorstenF – pixabay.com; Elkaaaaaaa – pixabay.com; JuliaBoldt – pixabay.com

Bodenloser Spaß

Haben Sie schon einmal einen „Crumble“ gebacken?
Der Obstkuchen nur aus Früchten und Streuseln macht wenig Arbeit, aber viel Vergnügen.

Die ersten Rezepte wurden in der Not geboren: Mehl, Butter und Zucker waren knapp, deshalb verzichtete man beim Backen ganz einfach auf den Boden. Heute ist Crumble in England und den USA eine traditionelle Nachspeise, von der unzählige Varianten kursieren. Man kann den Streuselteig mit Haferflocken oder gehackten Nüssen ergänzen und durch Zugabe von Vanillezucker, Honig oder Ahornsirup aromatisieren. Zu den Früchten passen Rosinen oder ein Schuss Sherry. Wenn man den fertigen Crumble mit Puderzucker bestäubt, sieht er noch hübscher aus. Serviert wird er klassischerweise mit Vanilleeis, Vanillesoße oder Sahne. Als schlanke Alternative kommt Joghurt in Frage. Doch egal für welche Variante man sich entscheidet: Crumble schmeckt immer richtig lecker – und das Beste: Er macht denkbar wenig Arbeit. Probieren Sie’s doch einmal aus!

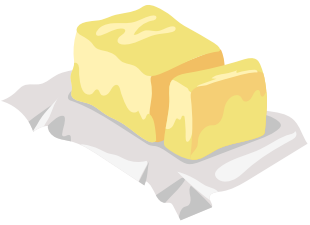
Obst-Crumble

Zubereitungszeit: ca. 15 Minuten
Garzeit: ca. 40 Minuten

Geeignete Früchte (vier Portionen):

- 6 süß-säuerliche Äpfel wie Boskop oder Braeburn (bleiben schön fest)
- 6 feste Birnen
- 6-8 Pfirsiche (ungesüßt auch aus der Dose)
- 300 – 400 g Erdbeeren, Himbeeren, Brombeeren, Sauerkirschen, Rhabarber (auch ungesüßte Glas- oder Tiefkühlware)

Zutaten für die Streusel (vier Portionen):



90 g	Butter (zimmerwarm)
120 g	Mehl
1-2 TL	Zimt
80 g	Zucker (wer’s süß mag nimmt etwas mehr)
1 Prise	Salz

Zubereitung:
Früchte waschen, putzen, in Spalten oder Stücke schneiden beziehungsweise auftauen – je nachdem, für was Sie sich entschieden haben. Frisches Obst mit Zitronensaft beträufeln, damit es nicht braun wird und um noch etwas mehr Aroma zu bekommen.

Die Butter in Würfel schneiden, zusammen mit dem Mehl, dem Zucker, dem Zimt und einer Prise Salz in eine Schüssel geben. Anschließend mit dem Handrührgerät mit Knethaken kurz vermengen, bis krümelige Streusel entstehen.

Früchte in eine kleine Auflaufform oder Backförmchen geben, Streusel darüber verteilen.

Im vorgeheizten Backofen bei 180 ° Celsius Ober-/Unterhitze 30-40 Minuten backen. Der Crumble ist fertig, wenn die Streusel Farbe bekommen.

Crumble lässt sich auch in Backförmchen servieren

Haferflocken machen die Streusel noch knuspriger

Fotos/Illustrationen: unsplash.com; freepik.com

Zahlen, Daten, Fakten

WEIHNACHTSBÄUME

84%
der Deutschen stellen einen Christbaum auf

29,8 Mio.
Weihnachtsbäume wurden 2019 in Deutschland verkauft

nur **1%**
der Bäume werden im Internet bestellt

12%
der Käufer schlagen ihren Baum selbst

15.900 Hektar
Fläche der deutschen Weihnachtsbaumkulturen

44%
stellen den Baum Mitte Dezember auf

14%
stellen den Baum Anfang Dezember auf

29%
stellen den Baum am Morgen des 24.12 auf

BAUMSTARK: NORDMANN-TANNEN

1838 entdeckte Alexander von Nordmann im Kaukasus die später nach ihm benannte Nordmanntanne. Seit 1960 wird der nicht stechende, länger haltbare Baum bei uns kultiviert. Heute ist er mit Abstand der Deutschen liebster Weihnachtsbaum.

15.000
Anzahl der gemeldeten Adventskranz- und Weihnachtsbaumbrände

71%
Nordmanntannen

15%
Blaufichten

7%
Fichten

Quellen: Tamoil, 2020, Umfrage unter 2791 Teilnehmern, Bundesverband, der Weihnachtsbaum- und Schnittgrünerzeuger, Statista 2022, Destatis 2022, Handelsdaten 2022, BUND, Frag die Maus, 2006, versichererdings, Wikipedia

KINDER

Buch

Ich kann 333 Dinge fingerstempeln

Fingerabdrücke zu hinterlassen ist eine Kunst, die Kindern leichtfällt. Norbert Pautner, Berliner Bestseller-Autor und Illustrator, macht das Beste daraus. In seinem neusten Buch zeigt er, wie sich mit einem Stempelkissen, Stiften, Phantasie und einem Blatt Papier aus solchen Fingerabdrücken zauberhafte Wesen schaffen lassen.

Ich kann 333 Dinge fingerstempeln, Norbert Pautner, 128 Seiten, ca. 8 Euro, **erschienen am 26.10.2022**

Hättest du es gewusst?

Wieso werden Nadelbäume im Winter nicht kahl?

Laubbäume wie Eichen, Erlen, Buchen und Birken verlieren ihre Blätter, Nadelbäume wie Tannen nicht. Das liegt vor allem daran, dass Nadelbäume Wassersparer sind. Während Laubbäume bei Frost vertrocknen würden, weil sie kein Wasser aus dem gefrorenen Boden gewinnen können, halten Nadelbäume selbst eisige Temperaturen im winterlichen Alaska aus. Statt großer Blätter haben sie kleine, harte Nadeln, die nur an der Unterseite winzige Öffnungen haben, durch die Wasser verdunsten kann. Deshalb kommen sie auch ohne Wasser lange über die Runden. Außerdem schützen sich Tannen und Co., indem sie bei großer Kälte in den Nadeln eine Art Frostschutzmittel bilden. Das verhindert, dass gefrierendes Wasser in den Nadeln Verletzungen verursacht. Und sie haben noch einen Trick: Nadeln sind oft von einer dünnen Wachsschicht überzogen, die ebenfalls vor Wasserverlust und Frost schützt. Deshalb können wir Weihnachten mit frischem Grün feiern.

Lieblingshörbuch

Der kleine Drache Kokosnuss - Das Songalbum

Der kleine Drache Kokosnuss ist bekannt als TV-Zeichentrickheld (ZDF). Auf der neusten CD singt er (oder um genau zu sein: Robert Metcalf, den die Kinder aus der „Sendung mit dem Elefanten“ kennen) Lieder mit einfachen englisch Texten. Die kindgerechten Themen sind das ABC, die Zahlen oder die Uhrzeit, Farben, Emotionen oder Tiere. Hören, mitsingen, spielerisch Englisch lernen. Und wenn Fragen zum Text aufkommen: no problem. Zum Booklet gehören auch die deutschen Übersetzungen.

Englisch lernen mit dem kleinen Drachen Kokosnuss; Musik CD, Laufzeit: ca. 40 min., ca. 9 Euro, **erschienen am 31. Oktober 2022**

Lieblingsfilm

Der gestiefelte Kater

Shrek-Fans lieben den pelzigen Kauz in schwarzen Stiefeln, der Böse das Fürchten lehrt, den Degen wie Zorro schwingt und das R unvergleichlich gut rollen kann (im US-Original mit der Stimme von Antonia Banderas). Im neuen Film sind acht seiner neun Katzenleben aufgebraucht. Wie soll er es verbringen? Seine Freunde raten ihm dazu, den Degen an den Nagel zu hängen. Doch statt in Rente zu gehen, lässt sich der milchabhängige Superheld auf ein alles entscheidendes, letztes Abenteuer ein.

Der gestiefelte Kater – der letzte Wunsch (USA 2022); mit den Stimmen von Benno Führmann, Carolina Vera, Elton; **Start: 22.12.2022**

Foto: bittedankeschön – stock.adobe.com

Kulturtipps

Buch Die Heimkehr

Der Meister des Justizthrillers fasst sich diesmal kurz: John Grisham, Autor von Bestsellern wie „Die Jury“, „Die Firma“ oder „Der Klient“, hat drei Erzählungen verfasst, die jetzt in Deutsch erschienen sind. Die Länge – oder eher: die Kürze – der Storys ist neu, die Spannung und die Themenwelten sind unverändert. Ein untergetauchter Anwalt muss seine Deckung verlassen, um seine sterbende Frau zu sehen, der Insasse einer Todeszelle hat einen letzten Wunsch, zwei Anwälte und Brüder spinnen eine Intrige gegen ihren Vater. Zeitgleich mit dem Buch ist eine leicht gekürzte Hörversion erschienen, gelesen von Ex-Tatort-Star Charles Brauer (22 Euro).

John Grisham: Die Heimkehr. Penguin Randomhouse, ISBN: 978-3-453-27412-9, 384 Seiten, 22 Euro. **Erschienen am 9.11.2022**

Kino Caveman

Die Filmadaption des Theatererfolgs kommt nach Corona-Pause mit einem Jahr Verspätung in die Kinos. Das Warten hat sich gelohnt. Rob (Moritz Bleibtreu) hat einen imaginären Freund, nämlich Caveman – genau, jenen Urmann aus der Steinzeit, dessen Probleme mit modernen Frauen seit 20 Jahren für volle Theater sorgen. Im Film steht Cavemans Kumpel Rob nach einem Streit mit seiner Frau (Laura Tonke) verdattert auf der Bühne eines Comedyclubs und entschließt spontan, dem Publikum die Unvereinbarkeit von Frauen und Idioten zu vermitteln. Herrliche Dialoge, bei denen niemand verschont wird, und die wunderbare Besetzung machen den Kinobesuch dringend empfehlenswert.

Caveman (D 2021) Regie: Laura Lackmann; mit Moritz Bleibtreu, Laura Tonke, Martina Hill, Alexandra Neidel, Wotan Wilke Möhring, Jürgen Vogel. **Start: 22. Dezember 2022**

Musik The Cure: Wish – 30th Anniversary Edition

30 Jahre nach dem Erscheinen ihres erfolgreichsten Albums bringen The Cure Wish noch einmal auf den Markt, und das in gleich vier Varianten. Die Einzel-CD (ca. 8 Euro) bietet die überarbeitet Originalversionen der Hits wie „Friday I’m In Love“, eine Doppel-LP (ca. 35 Euro) beschert Vinylfans das Vergnügen. Echte Cure-Anhänger brauchen das Set mit drei CDs (ca. 20 Euro), das neben den ursprünglichen Songs 24 bisher unveröffentlichte Stücke bietet. Natürlich gibt es auch digitale Versionen, z. B. auf Spotify. Wiederhören macht Freude – sogar den Musikern. Cure-Frontman Robert Smith in einem Interview: „Die Platte hat Facetten, die ich schon vergessen hatte.“

The Cure: Wish – 30th Anniversary Edition, Universal Music, **erschienen am 25. November 2022**

Podcast Hobbylos

Über Lanz & Precht, Böhmermann & Schulz oder „Mr. Baywatch Berlin“ – Klaas Heufer-Umlauf – wird viel gesprochen, wenn’s um Podcasts geht. Dabei müssten das Thema Nummer Eins eigentlich Rezo (ja, genau der mit dem blauen Haar) und Julien Bam sein. Rezo, der mit unbequemen Politikvideos bekannt wurde, und Julien Bam (Videoproduzent, Musiker, Synchronsprecher, Haarspray-Pate) plaudern seit Juli 2021 in ihrem Podcast „Hobbylos“ sehr zwanglos über alles von Politik bis hin zu Sex. Ihre Gedanken zu Fragen wie „Wie laut darf man bei einer Massage eigentlich stöhnen?“ kommen gut an: Der Podcast ist in den Spotify-Charts auf Platz Eins geklettert.

Hobbylos, immer freitags jede Woche neu, Dauer: eine gute Stunde, abrufbar auf allen Podcast-Kanälen

Impressum
für uns Für Mieter und Genossenschaftsmitglieder | **Herausgeber** KREATIV Druck und Medienagentur GmbH, Wrangelstraße 12-16 (Haus C), 24539 Neumünster,
Telefon: 04321 5572654, E-Mail: info@kreativ-sh.de © Alle Rechte beim Herausgeber. Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlags.
Redaktion Angelika Brodde | **Für Beiträge, Fotos und Anzeigen der Unternehmensseiten** sind die jeweiligen Wohnungsunternehmen verantwortlich
Layout und Herstellung KREATIV Druck und Medienagentur GmbH, Wrangelstraße 12-16 (Haus C), 24539 Neumünster

Dieses Magazin umfasst vielfältige Themen, die die Vielfalt der Mieterinnen und Mieter widerspiegeln. Deshalb setzt sich die Redaktion für eine gendergerechte und barrierearme Sprache ein. Wir wollen entweder genderneutrale Formulierungen oder sowohl die männliche als auch die weibliche Variante verwenden.

Gemeinsam stark: Tafel-Arbeit ist gelebte Solidarität!

TAFEL DEUTSCHLAND

60.000 Menschen setzen sich in über 960 Tafeln aktiv gegen Verschwendung und Armut ein. Sie retten genießbare Lebensmittel vor der Tonne und geben sie weiter an über zwei Millionen Menschen, die zu wenig Geld haben. Trotz großer Herausforderungen engagieren sich die Tafel-Aktiven auch in der Krise tatkräftig und solidarisch für eine faire Gesellschaft.

Unterstützen Sie jetzt die Tafeln und ihre Gäste, indem Sie Zeit, Geld oder Lebensmittel spenden!

www.tafel.de